

Alle enteigneten liechtensteinschen Staatsangehörigen: Wer, was, wo? Was wurde aus dem enteigneten Besitz?

Peter Geiger

Auf der Grundlage der Erlasse des Präsidenten der Republik, der sogenannten Beneš-Dekrete, erfolgten in der Tschechoslowakei 1945 zahllose Enteignungen und Vertreibungen.¹ Betroffen waren auch liechtensteinische Staatsangehörige. Wir fragen im Folgenden, wer enteignet wurde, wie gross die enteigneten Vermögen nach Fläche und nach Wert waren, was wem enteignet wurde, wo die Vermögen der Enteigneten lagen, was aus dem enteigneten Besitz wurde, bis heute, und warum es seit sieben Jahrzehnten keine Lösung in diesen liechtensteinischen Enteignungsfragen gab.

Quellengrundlage für diesen Beitrag bilden vor allem die archivalischen Bestände des Amts für Auswärtige Angelegenheiten, Vaduz.² Was hier vorgelegt wird, war bisher nie öffentlich bekannt, höchstens in Teilen, vorab den Fürsten betreffend, aber auch hierzu meist nur summarisch. Es ist wichtig, sowohl bezüglich der enteigneten liechtensteinischen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen als auch der enteigneten Vermögen konkreter zu informieren.

¹ In tschechischer Sprache erlassen und zuerst in den tschechischen Zeitungen publiziert, danach ebenso in einer nummerierten Sammlung herausgegeben: *Sbírka zákonů a nařízení republiky Československé* [Sammlung von Gesetzen und Anweisungen der Tschechoslowakischen Republik], Praha 1945-1948. Die wichtigsten Dekrete waren Dekret Nr. 5 vom 19. Mai 1945, Dekret Nr. 12 vom 21. Juni 1945, Dekret Nr. 100 vom 24. Okt. 1945 und Dekret Nr. 108 vom 25. Okt. 1945. Unterzeichnet waren sie von Präsident Edvard Beneš, gefolgt von Ministerpräsident Zdeněk Fierlinger und weiteren Ministern. In der Präambel der Dekrete hiess es jeweils, namens des Präsidenten Beneš: «Auf Vorlage der Regierung ordne ich an» (so in Dekret Nr. 5). – Es gibt verschiedene, aber keine amtlichen deutschen Übersetzungen. Auszüge in deutscher Übersetzung etwa in: Zdeněk Beneš / Václav Kural (Hrsg.), *Geschichte Verstehen. Die Entwicklung in den deutsch-tschechischen Beziehungen in den böhmischen Ländern 1848–1948*, Prag 2002; *Texte der Dekrete und weitere Dokumente* auch bei Jech, Karel, u. a. (Hg.), *Die Deutschen und Magyaren in den Dekreten des Präsidenten der Republik. Studien und Dokumente 1940–1945*. Praha; Brno: Ústav pro soudobé dějiny AV ČR; Doplněk, 2003.

² Materialien des Amts für Auswärtige Angelegenheiten (Im Folgenden: AAA), Vaduz, nicht öffentlich. Die Angaben in diesem Beitrag beruhen auf den Unterlagen im AAA, vor allem auf der Zusammenstellung «List of the Families affected by the confiscation of the then Czechoslovakian Government, Updated by the Office of Foreign Affairs of the Principality of Liechtenstein as of November 2002».